

zu entfachen“. Die mit Quellen versehene Biographie ist ein wichtiger Beitrag, um die Geschichte der Rußlanddeutschen und ihre intensiven Beziehungen nach Deutschland zu verstehen.

Frank Fornaçon

Berliner Missionswerk (Hg.): ... mit offenem Herzen. Isabel Rauber fragt die baptistische Pfarrerin Clarita Rodés. Eine Frau zwischen Kirche und Revolution in Kuba. Berlin 1997 (Edition Bodoni), 111 S.

Seit dem Papstbesuch ist Kuba ins Blickfeld der Öffentlichkeit geraten. Die Kirchengeschichte dieses Landes im Hinterhof der Vereinigten Staaten ist von der Opposition oder Anpassung gegenüber der Revolution Fidel Castros geprägt. Dabei spielt auch die unterschiedlich große Distanz der Kirchen zu ihren Schwester- oder Mutterkirchen in den USA eine wichtige Rolle. Das Berliner Missionswerk ermöglicht mit der Dokumentation eines Gesprächs einen Einblick in das Denken einer prosozialistisch eingestellten Baptistischen Gruppe, die sich von den beiden großen baptistischen Bündeln nicht zuletzt durch die Einführung der Frauenordination, vor allem aber durch eine sehr positive Haltung gegenüber dem Sozialismus, unterscheidet. Die Rolle der Frau in der Kirche und die Bedeutung der Theologie der Revolution bilden den Schwerpunkt des Gesprächs. Dabei mutet die positive Einschätzung der Revolution Castros anachronistisch an. In vielem fühlt man sich an einschlägige Statements aus den sozialistischen Zeiten Osteuropas erinnert, in denen manche Christentum und Sozialismus verwirklichen wollten.

Frank Fornaçon

The Baptist Union of Great Britain, *Believing and Being Baptized*. Baptism, so-called re-baptism and children in the church. A Discussion document by the Doctrine and Worship Committee of the Baptist Union of Great Britain. Didcot 1996, 52 S. – Bezug über: Baptist House, PO Box 44, 129 Broadway, Didcot, Oxon, OX 11 8 RT.

Innerhalb des britischen Baptistenbundes gibt es – im Gegensatz zum Baptismus zum Beispiel in Deutschland – eine größere Offenheit gegenüber der Offenen Mitgliedschaft, die es Mitgliedern anderer Kirchen, die als Säugling getauft wurden, ermöglicht, ohne „erneute“ Taufe in eine Baptistengemeinde aufgenommen zu werden.

Die Broschüre gibt einen Einblick in die Arbeit der Kommission für Lehre und Gottesdienst, die in dreijähriger Arbeit über die Bedeutung der Taufe im ökumenischen Kontext gearbeitet hat. Hintergrund der Studie ist die gegenwärtig